

Zeitschrift: SuchtMagazin
Herausgeber: Infodrog
Band: 40 (2014)
Heft: 5

Buchbesprechung: Neue Bücher

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

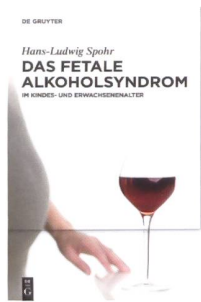
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

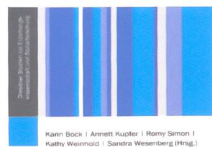
Neue Bücher



Das Fetale Alkoholsyndrom. Im Kindes- und Erwachsenenalter

Hans-Ludwig Spohr
2013, de Gruyter, 315 S.

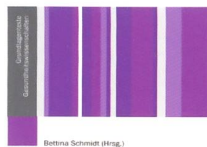
Auch 40 Jahre nach seiner Erstbeschreibung ist die dauerhafte Schädigung des noch ungeborenen Kindes durch Alkoholmissbrauch in der Schwangerschaft weitgehend unbekannt. Das Buch beinhaltet eine ausführliche Beschreibung des Fetalen Alkoholsyndroms und der Fetalen Alkohol-Spektrum-Störungen in Bezug auf die Entdeckung des Syndroms, Klinik, Diagnostik, Epidemiologie, Pathogenese und Psychopathologie, Langzeitverlauf bis ins Erwachsenenalter, Prävention und Therapie, aber auch im Hinblick auf soziale Konsequenzen und gesetzliche Regelungen sowie Auswirkungen im Erwachsenenalter. Es gibt therapeutische Hilfen sowie Hinweise auf die neu erarbeiteten Leitlinien für das FAS.



Beratung und soziale Beziehungen

Karin Bock/Annett Kupfer/Romy Simon/Kathy Weinhold/Sandra Wesenberg (Hrsg.)
2014, Beltz Juventa, 350 S.

Die Beiträge im vorliegenden Band diskutieren die Themen «Beratung» und «soziale Beziehungen» aus unterschiedlichen Perspektiven: Einerseits werden Beratungsentwicklungen und -diskurse (z. B. biopsychosoziale Perspektive, professionelle Paradoxien) sowie einzelne Beratungsfelder (z. B. Männerberatung) vorgestellt. Andererseits werden verschiedene Formen sozialer Beziehungen in ihren Möglichkeiten und Grenzen, Wirkungen und Modellvorstellungen (z. B. romantische Beziehungen, Mensch-Tier-Beziehungen) erörtert. Dabei wird immer wieder deutlich, wie eng diese beiden – in Wissenschaft und Forschung immer noch häufig getrennt voneinander behandelten – Bereiche miteinander verknüpft sind.



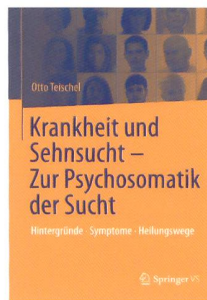
Akzeptierende Gesundheitsförderung

Bettina Schmidt (Hrsg.)
Unterstützung zwischen Einmischung und Vernachlässigung

Akzeptierende Gesundheitsförderung. Unterstützung zwischen Einmischung und Vernachlässigung

Bettina Schmidt (Hrsg.)
2014, Beltz Juventa, 366 S.

Prävention wirkt oft selektiv. Eine weniger selektive Gesundheitsförderung orientiert sich an pragmatischer Akzeptanzorientierung. Eine akzeptierende Gesundheitsförderung, in der von pluralen Gesundheit ausgegangen und das gesamte Interventionskontinuum zwischen Freiheit und Regulierung genutzt wird, führt zu einer Ausweitung des gesundheitsförderlichen Konzept- und Wirkungsspektrums. Thematisiert werden Gesundheit als Recht oder Pflicht, Freiheit oder Zwang, die Akzeptanz vielfältiger Gesundheit unter pluralen Lebensbedingungen und die Akzeptanzorientierung in der Gesundheitsförderung.



Krankheit und Sehnsucht – Zur Psychosomatik der Sucht. Hintergründe – Symptome – Heilungswege

Otto Teischel
2014, Springer VS, 354 S.

Dieses Buch thematisiert Krankheit als Sucht, den Zusammenhang von Menschenbild und Krankheitsverständnis, von Krankheit und Sehnsucht und geht dabei von der sich selbst entfremdeten Existenz des Menschen aus. Es werden die Hintergründe dieser Entfremdung erklärt, ihre wesentlichen Symptome gedeutet und befreiende therapeutische Perspektiven eröffnet. In der Grenzsituation Krankheit zeigt sich, über welche Potenziale und Ressourcen ein Patient verfügt, um seine persönliche Lebenssituation zu verändern und in seinem Sinn schöpferisch zu gestalten. Das Buch liefert erhellende Einsichten über seelische Ursachen von Süchten, Zwängen und chronischen Erkrankungen.

Safe Zone
Online-Beratung zu Suchtfragen

www.safezone.ch



Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Soziale Arbeit

Eingliederungsmanagement

Wege zur Innovation in der Arbeitsintegration

In der sozialen Sicherung und in Unternehmen werden vermehrt Anstrengungen zum Arbeitsplatzertreu und zur Re-Integration unternommen.

Im Eingliederungsmanagement erwerben Sie Kompetenzen und Fähigkeiten zu innovativem Handeln in der Arbeitsintegration.

Die Hochschule für Soziale Arbeit FHNW bietet ein breitgefächertes Weiterbildungsangebot an, das passgenau dem jeweiligen Stand in der beruflichen Entwicklung angemessen ist und dem individuellen Qualifizierungsbedarf von Fachpersonen Rechnung trägt.



www.das-eingliederungsmanagement.ch